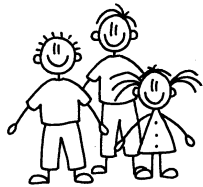


I. Alle Kinder sind grundsätzlich lernbegierig und lernbereit

- Vorschulische Bildung ist eine Aufgabe der **Kindertagesstätten**, schulische Bildung ist eine Aufgabe der **Schule**. Aufgabe der **Eltern** ist es, diese Arbeit zu begleiten.
- Voraussetzung für den Schulbesuch ist die Schulfähigkeit.



II. Merkmale von Schulfähigkeit

1. Sozial-emotionale Kompetenz (Kinder brauchen Kinder)

- zu Kindern und Erwachsenen Kontakt aufnehmen können
- Sich als Mitglied einer Gruppe erfahren und für die Gruppe wichtig sein.
- Bedürfnisse zurückstellen können: Kinder müssen lernen, dass ihre Bedürfnisse nicht auf der Stelle befriedigt werden können.

- sich vertragen können
- hilfsbereit sein
- gewinnen wollen und verlieren können
- sich selbst kontrollieren können
- sich seiner selbst sicher sein
- vieles selbstständig tun können
- Regeln einsehen und befolgen
- Gesprächsregeln beachten
- neugierig sein = gespannt sein auf Neues
- Kritik annehmen können

2. Lernkompetenz

- Konzentration aufbringen, d. h. auch zuhören können
- lernen wollen
- Aufgaben lösen wollen und zu Ende führen

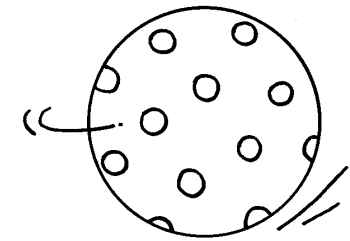
3. Sprachkompetenz

- klar und deutlich sprechen
- zusammenhängend erzählen
- Aufgaben verstehen und ausführen

4. Motorische Kompetenzen

4.1 Grobmotorische Kompetenz

- Gleichgewicht bewahren
- Bewegungen koordinieren, die eigene Kraft regulieren können = Steuerungsfähigkeit.



4.2 Feinmotorische Kompetenz

- Handbewegungen steuern und koordinieren (Auge-Hand-Koordination)
- Geschicklichkeit erwerben (Stifthaltung, Schere, Besteck)
- beide Hände benutzen, die dominierende Hand trainieren (Händigkeit)



5. Wahrnehmungskonzept

- Alle Sinne (hören, sehen, schmecken, riechen, tasten) müssen ausgebildet werden.
- Das Kind muss sich im Raum orientieren können.
- Richtung und Lage erkennen
- Unterschiede bemerken

6. Kognitive Kompetenz

- Umweltkenntnis, Alltagswissen haben
- Zusammenhänge erkennen, vernetzend denken
- etwas behalten können – Merkfähigkeit (Gedächtnis trainieren).
- Formen, Größen, Mengen erkennen und benennen
= Symbolverständnis

Kindertagesstätte und Grundschule haben ihren eigenen Bildungsauftrag, aber wir haben gemeinsame Ziele!

Wir sorgen für die bestmögliche Förderung der Gesamtpersönlichkeit Ihres Kindes und begleiten es bei dem Übergang vom Kindergarten in die Schule.



So können Sie Ihr Kind begleiten:

Angebote aus dem Kita-Alltag aufgreifen und weiterführen, z. B.

- Sprachanlässe schaffen bei gemeinsamen Aktivitäten
- Ihrem Kind zuhören, mit ihm schmusen und lachen
- gemeinsam spielen und vorlesen
- Loben, sich über individuelle Fortschritte freuen. Notwendige Konsequenzen begründen/ auf deren Einhaltung achten
- Keinen Druck ausüben, um fehlende Fähigkeiten zu erlernen

Sich gemeinsam mit Ihrem Kind auf die Schule freuen.

Gemeinsame Erklärung

der



und der



in Kooperation
mit

Städt. Kindergarten
Peterskamp

und

Elterninitiative
„Kind in Hondelage e.V.“

Merkmale von Schulfähigkeit

